



Straubing, 16.02.2005

Dr. B. Widmann, H. Sporrer

DIN-Norm für Rapsölkraftstoff auf gutem Weg
DIN-Unterausschuss tagt am Technologie- und Förderzentrum in Straubing

Noch in diesem Jahr ist mit der Veröffentlichung einer DIN-Vornorm für Rapsölkraftstoff (naturbelassenes Rapsöl als Treibstoff für pflanzenöлтаugliche Dieselmotoren) zu rechnen.

Am Mittwoch, den 02. Februar 2005 traf sich der Unterausschuss 632.2 „Rapsölkraftstoff“ des Fachausschusses Mineralöl- und Brennstoffnormung des Deutschen Instituts für Normung (DIN) zur 6. Sitzung im Technologie- und Förderzentrum (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe.

Ziel des Ausschusses ist es, eine Vornorm für die Rapsölkraftstoffqualität zu erarbeiten. Eine genormte Qualität für Rapsölkraftstoff ist für den zuverlässigen Betrieb eines pflanzenöлтаuglichen Motors, sowie bei Gewährleistungs- und Haftungsfragen zwingend erforderlich. Ebenso dient die Normierung zur weiteren Optimierung des Kraftstoffs und für Entwicklungsarbeiten an pflanzenöлтаuglichen Motoren, damit diese zukünftige Emissionsgrenzwerte einhalten können. Daneben ist die künftige „Rapsölkraftstoff-DIN“ eine verlässliche Basis für den Kraftstoffhandel.

Dr. Edgar Remmele, Leiter des Aufgabenbereichs Biogene Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe am TFZ und Obmann des Normungsausschusses leitete zusammen mit Dr. Hans Thomas Feuerhelm vom DIN die Sitzung. Die Experten des Ausschusses, bestehend aus Dieselmotorenherstellern, Herstellern und Umrüstern von pflanzenöлтаuglichen Motoren, Landmaschinenherstellern, Rapsölkraftstoffproduzenten (zentralen und dezentralen Ölmühlen), Rapsölkraftstoffhändlern, Schmierstoffherstellern, Analytiklabors, Behörden und Verbänden sowie Forschungseinrichtungen sind mit dem Entwurf der Vornorm für Rapsölkraftstoff bereits weit fortgeschritten. Es folgt nun ein abschließender Abstimmungsprozess des Entwurfs unter den Mitgliedern des Unterausschusses, bevor der Norm-Entwurf den interessierten Kreisen zur Stellungnahme vorgelegt wird. Mit der Veröffentlichung der Vornorm ist voraussichtlich noch in diesem Jahr zu rechnen.

Dass die Normung so zügig voran geht – die konstituierende Sitzung des Unterausschusses 632.2 fand am 30.09.2003 ebenfalls am TFZ statt -, ist nicht zuletzt auf die langjährigen Forschungsarbeiten der Wissenschaftler des TFZ bzw. dessen Vorgängerinstitution zurückzuführen. Diese wurden in erster Linie vom Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten finanziert. In diesem Zusammenhang wurde bereits im Mai 2000 der bislang von der Branche sehr gut angenommene „Qualitätsstandard für Rapsöl als Kraftstoff (RK-Qualitätsstandard 05/2000)“ in Straubing verabschiedet, der nun eine wesentliche Grundlage für die Norm darstellt.

Bei Rapsölkraftstoff handelt es sich um einen Kraftstoff aus nachwachsenden Rohstoffen, der zum Klimaschutz beiträgt und durch seine sehr gute biologische Abbaubarkeit und geringe Ökotoxizität in hohem Maße umweltverträglich ist. Dadurch ist Rapsölkraftstoff mit seiner vergleichsweise hohen Energiedichte besonders für den Einsatz in mobilen Anwendungen in umweltsensiblen Bereichen geeignet.

Dr. Remmele informierte, dass die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e. V. das TFZ mit einem umfangreichen Forschungsvorhaben „Qualitätssicherung bei der dezentralen Pflanzenölerzeugung für den Nicht-Nahrungsbereich - Technologische Untersuchungen und Erarbeitung von Qualitätssicherungsmaßnahmen“ beauftragte.

Das Ziel des Forschungsvorhabens ist die Verbesserung der Qualität von Rapsölkraftstoff aus dezentralen Ölgewinnungsanlagen. Es werden unter anderem Untersuchungen zum Einfluss unterschiedlicher Rapssaat-Qualitäten und verschiedener Parameter bei der Ölgewinnung, -reinigung und -lagerung auf die Ölqualität durchgeführt. Darüber hinaus sollen Schulungen für die Ölmühlenbetreiber angeboten und eine Handreichung für Rapsölkraftstoffproduzenten erstellt werden.

Das TFZ arbeitet in diesem Forschungsvorhaben mit der Universität Rostock, der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, der Landesanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. und der Analytik-Service Gesellschaft mbH zusammen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet www.tfz.bayern.de.



Bildunterschrift:

Die Normierung von Rapsölkraftstoff wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen. (von rechts nach links) Dr. Feuerhelm von DIN, Dr. Remmele (Obmann des Normungsausschusses) und Dr. Widmann vom Technologie- und Förderzentrum.